

4189/J

25. April 2008

## Anfrage


des Abgeordneten Vilimsky  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesminister für Inneres  
betreffend Asylantragsteller von Jänner bis März 2008

Laut Asylstatistik des Bundesministeriums für Inneres, März 2008, waren bei der Asylantragsstellung in Österreich die zehn antragstärksten Nationen die Russische Föderation mit 889, Serbien mit 307, Afghanistan mit 206, Nigeria mit 130, Somalia mit 114, Irak mit 105, Türkei mit 103, Georgien mit 83, Armenien mit 81 und das Kosovo mit 66 Asylanträgen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres folgende

### Anfrage:

1. Wie sind diese Asylantragsteller nach Österreich gelangt, aufgegliedert auf die genannten Nationen?
2. Welche asylgründe haben diese Asylantragsteller angegeben, aufgegliedert auf die genannten Nationen?
3. Wie viele der genannten Asylantragsteller sind noch in Österreich, aufgegliedert auf die genannten Nationen?
4. Wie viele der genannten Asylantragsteller wurden seit Antragstellung straffällig, aufgegliedert auf die genannten Nationen?
5. Wie viele der genannten Asylantragsteller sind „untergetaucht“, i.e. unbekannten Aufenthalts, aufgegliedert auf die genannten Nationen?



Wien am  
24. APR. 2008